

## **Niederschrift**

**über die Sitzung**

**des Ausschusses für Bauen, Straßen und Feuerwehren**

**am Dienstag, dem 02.03.2010, 19:00 Uhr,**

**im Rathaus in Friedeburg**

### **Anwesend:**

#### **→ Ausschussmitglieder**

Harald Dirks, Wiesede (Vorsitzender)  
Peter Assing, Friedeburg (für Rfr. Janssen)  
Maike Eilers, Abickhufe  
Eva Grüßing, Bentstreek  
Heiko Heinks, Bentstreek (für Rh. Zimmermann)  
Henning Heinz Hinrichs, Reepsholt  
Hans-Hermann Lohfeld, Friedeburg  
Inge Meyer, Horsten (für Rh. Renken)  
Traute Reuber, Friedeburg

#### **→ beratendes Mitglied**

Gerholt Renken (Gemeindebrandmeister)

#### **→ Vertreter der Verwaltung**

Bürgermeisterin Karin Emmelmann  
GOAR Hans-Werner Arians  
Verw.-Angest. Ferdinand Goetz  
Techn. Angest. Sven Corbes  
Verw.-Angest. Selma Arians (Protokollführerin)

### **TOP 1: Eröffnung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende eröffnete um 19:00 Uhr die öffentliche Sitzung.

### **TOP 2: Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende stellte fest, dass form- und fristgemäß mit Schreiben vom 19.02.2010 und der ergänzten Tagesordnung vom 26.02.2010 zu der Sitzung eingeladen worden sei. Einwendungen dagegen wurden nicht erhoben.

### **TOP 3: Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

**TOP 4: Genehmigung der Niederschrift vom 15.02.2010 (Drucksache Nr. 2006-11/BSF/024)**

Rfr. Grüßing wies darauf hin, dass Ihrer Meinung nach zu TOP 7 der Wortbeitrag von ihrer Vertreterin Rfr. Fischer (zweiter Absatz) nicht richtig dargestellt worden sei. Rfr. Grüßing sei keine Fürsprecherin für die Errichtung von anonymen Urnengrabstätten auf dem Friedhof in Bentstreek, aber befürworte, dass die Voraussetzungen für halbanonyme Urnengrabstätten und Rasengräber auch in Bentstreek geschaffen würden.

**Mit 6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 2 Enthaltungen wurde die Niederschrift genehmigt.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

**TOP 5: Haushaltsplanberatung 2010 (Ausschuss für Bauen, Straßen und Feuerwehren)  
(Drucksache Nr. 2010-027/1)**

Die BM erläuterte die Vorlage.

Rh. Heinks machte darauf aufmerksam, dass man eventuelle Streichungen unter Berücksichtigung der Auswirkungen auf das Gewerbe sinnvoll vornehmen solle und noch nicht geplante Maßnahmen verschoben werden sollten. Er habe die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis genommen und erklärte, dass diese Angelegenheit in der Fraktion noch diskutiert werden müsse.

Rfr. Reuber beantragte, heute keinen Beschluss zu fassen.

Rh. Assing kritisierte, dass die Gemeinde Betriebe fördere, ohne dass irgend ein rechtlicher Grund bestehe und machte deutlich, dass die FWG dieses nicht unterstütze. Er monierte, dass Straßenausbaubeiträge in der Gemeinde Friedeburg nicht eingenommen würden. Hinsichtlich der IVG vermisse er die Angaben über die Höhe der Steuereinnahmen. Seiner Meinung nach wäre ein Einblick in den Geschäftsbericht bzw. eine Erläuterung seitens der Verwaltung für die Ausschussmitglieder sinnvoll gewesen. Die BM erklärte, dass der Geschäftsbericht der IVG öffentlich sei und im Internet und auch im Rathaus eingesehen werden könne.

Weiter stellte Rh. Assing an GOAR Arians die Frage, unter welcher Position die Architektenleistungen an das Ingenieurbüro Diekmann & Mosebach verbucht würden und ob es sich um einen Pauschalbetrag oder um einzelne Leistungsbegleichungen handele. GOAR Arians erklärte, dass diese Leistungen unter der HH-Stelle 6100.6385 „Gemeindeentwicklungsplanung“ oder unter der jeweiligen Maßnahme verbucht würden. Techn. Angest. Corbes bestätigte dieses und ergänzte, dass die Kosten für die Bauleitplanung der Kavernenbetriebsfläche direkt von der IVG bezahlt würden. Ebenso seien die Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Kavernenkompetenzzentrum direkt von der IVG übernommen worden.

Rh. Lohfeld bat den Kämmerer um Erläuterung der einzelnen HH-Stellen und wies ebenfalls darauf hin, dass jede Streichung von Investitionen Auswirkungen auf die Betriebe habe. Auch plädierte er dafür, in der heutigen Sitzung keinen Beschluss zu fassen.

GOAR Arians erläuterte detailliert anhand des Haushaltsplanes die HH-Stellen.

Rh. H. Hinrichs fragte nach, weshalb sich der Ansatz für die Kinderspielplätze bei der HH-Stelle 4601.6792 erhöht habe. GOAR Arians begründete diese Erhöhung mit dem Arbeitsaufwand (Arbeitsstunden) des Bauhofes.

Rh. Assing kritisierte, dass der Ansatz im Verwaltungshaushalt für die bauliche Unterhaltung von 8.000,- € „eingefroren“ worden sei. Er habe in der Vergangenheit mehrmals darauf hingewiesen, dass die Kinderspielplätze in einem sehr schlechten Zustand seien. Deshalb sei er erstaunt, dass der Ansatz hierfür nicht erhöht worden sei und seiner Meinung nach nicht

ausreiche. Er machte den Vorschlag, eventuell Spielplätze ganz aufzulösen oder zu verkleinern. GOAR Arians wies darauf hin, dass der Haushaltsrest vom letzten Jahr übernommen worden sei, zudem seien weitere Gelder im Vermögenshaushalt veranschlagt worden.

Auf die Frage von Rfr. Eilers, ob die HH-Stelle für Kinderspielplätze auch die Schulsportplätze abdecke, erklärte GOAR Arians, dass nur die öffentlichen Spielplätze hiervon unterhalten würden.

Rh. H. Hinrichs fragte nach, ob es möglich sei, die Abwicklung des Programms GIS (HH-Stelle 6000.6310) über den Landkreis durchzuführen, um Kosten zu sparen. GOAR Arians berichtete, dass dieses nicht möglich und die Anschaffung erforderlich sei. Er könne nicht sagen, ob die veranschlagten 16.000,- € noch dieses Jahr verwendet würden.

Auf die Frage von Rh. Assing, ob die veranschlagten 15.000,- € zur Sanierung der Brücken (HH-Stelle 6300.5102) vorgesehen seien, erklärte GOAR Arians, dass dieses Geld nur für die Unterhaltung gedacht sei. Die Sanierung der Brücken werde im Vermögenshaushalt verbucht.

Bezüglich der Fäkalschlammabfuhr (HH-Stelle 7002.1101) fragte Rh. Assing nach, ob man bezüglich der verspäteten Regelentsorgung durch den Quecksilberstörfall bei der Kläranlage Friedeburg Regressansprüche geltend machen könne.

Weiter erkundigte sich Rh. Assing, über welche HH-Stelle ein Spielplatz abgewickelt werde, wenn ein Baugebiet, z. B. Neue Kämpe, abgeschlossen sei (4601.9500 „Neuausstattung Spielplätze“). Er wies nochmals auf den schlechten Zustand der vorhandenen Spielplätze in der Gemeinde hin. Verw.-Angest. Goetz berichtete, dass für das Baugebiet „Neue Kämpe“ kein Spielplatz vorgesehen sei, da in unmittelbarer Nähe im Strooter Kampen bereits einer vorhanden sei. Bei der Aufstellung des Bebauungsplanes sei kein neuer Spielplatz berücksichtigt worden.

Rh. Lohfeld merkte an, dass grundsätzlich in Baugebieten ein Spielplatz vorgesehen sei und machte den Vorschlag, diese über die Erschließungskosten abzurechnen. GOAR Arians erläuterte, dass die Erschließung der Baugebiete über eine gesonderte HH-Stelle abgerechnet würde, worunter auch die Neuanlegung eines Spielplatzes falle.

Nach seinen Erläuterungen zur HH-Stelle 7003.9400 „Bau einer Entlastungsleitung im Gewerbegebiet Friedeburg“ (Oberflächenentwässerung) erklärte GOAR Arians auf die Frage von Rh. Heinks, dass das Ing.-Büro Bultmann und Schlichting, Aurich, damals die Erschließungsplanung durchgeführt habe.

Auf die Frage von Rh. Heinks, welche Fahrzeuge (HH-Stelle 7710.9354) für den Bauhof angeschafft würden, erklärte GOAR Arians, dass ein Ersatz für den Ladoc, Mehrzweckfahrzeug, (HH-Ansatz 80.000,- €) und ein Radlader (HH-Ansatz 30.000,- €) angeschafft werden müssten.

**Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme wurde dem Antrag von Rfr. Reuber zugestimmt, keine Beschlussempfehlung zu fassen.**

Rh. Assing hat mit „Nein“ gestimmt.

**TOP 6: Reparatur / Erneuerung Siebrechen Kläranlage Friedeburg (Drucksache Nr. 2010-030)**

Techn. Angest. Corbes erläuterte die Vorlage und bat um Zustimmung der Neuanschaffung.

Rh. Heinks sprach sich für die Erneuerung des Siebrechens aus, da man nicht ausschließen könne, wann die nächste Reparatur erforderlich sei und bat um Zustimmung des Beschlussvorschlags.

Rh. H. Hinichs und Rh. Lohfeld plädierten ebenfalls für die Neuanschaffung. Auf die Frage von Rh. Lohfeld, ob diese Anschaffung getätigt werden könne, obwohl der Haushalt noch nicht genehmigt sei, bejahte GOAR Arians dieses, da die Anschaffung unabweisbar sei.

Rfr. Reuber wies auf die Dringlichkeit und die Lieferzeit von 6-8 Wochen hin und befürwortete deshalb, heute diesem Beschlussvorschlag zuzustimmen.

**Mit 8 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde folgendem Beschlussvorschlag zugestimmt:**

**Dem VA wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:**

**Der Erneuerung des Siebrechens bei der Kläranlage Friedeburg wird zugestimmt. Über die Auftragsvergabe entscheidet der VA.**

Rh. Assing enthielt sich der Stimme.

#### TOP 7:            **Bericht der Bürgermeisterin über wichtige Angelegenheiten**

Die BM berichtete über folgende Angelegenheiten:

1. Aufgrund der engen Terminplanung im Zusammenhang mit dem Haushalt 2010 wird die für die VA-Sitzung am 10.03.2010 unter TOP 10.2 vorgesehene Haushaltsplanberatung auf eine zusätzliche VA-Sitzung am 24.03.2010 verschoben.
2. Die für den 18.03.2010 vorgesehene Ratssitzung wird auf den 15.04.2010 verschoben. Ein aktualisierter Sitzungskalender mit den weiteren Sitzungsterminen ab April 2010 wird derzeit vorbereitet und den Ratsmitgliedern in Kürze zugeleitet.

#### TOP 8:            **Anfragen und Anregungen**

Auf die Frage von Rfr. Eilers, ob die Fotovoltaikanlagen auf den Dächern der Grundschulen und Turnhallen der Gemeinde Friedeburg versichert seien, erklärten die BM und GemBM Renken, dass diese Anlagen der Brandkasse gemeldet seien und somit Versicherungsschutz bestehe.

#### TOP 9:            **Schließung der öffentlichen Sitzung**

Der Vorsitzende schloss um 19:55 Uhr die öffentliche Sitzung.

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin